|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 037-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | |
| **Nickel (II)-chlorid** | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| **GEFAHR** | **Kmr-Stoff:  Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (H341). Kann bei Einatmen Krebs erzeugen (H350i). Kann das Kind im Mutterleib schädigen (H360D).**  Giftig bei Verschlucken oder bei Einatmen. (H301+H331)  Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372)  Verursacht Hautreizungen. (H315)  Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)  Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)  Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410)  WGK: 3 (stark wassergefährdend) | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| Die generell vorgeschriebene Schutzausrüstung / Schutzkleidung tragen.  Die generell vorgeschriebenen Verhaltensweisen im Labor einhalten.  Handschuhe tragen.  Bei Stäuben/Dämpfen unter dem Abzug arbeiten.  Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende. | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | |
| Jeglichen Kontakt vermeiden.  Verschüttete Lösung mit feuchten Tüchern aufwischen als „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen. | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.**  Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.  **Nach Inhalation:** für Frischluft sorgen.  **Nach Hautkontakt**: mit viel Wasser und Seife waschen. Bei auftretenden Hautveränderungen Arzt konsultieren.  **Nach Augenkontakt**: einige min mit Wasser spülen,  **Bei Exposition oder Unwohlsein:** sofort Giftinformationszentrum anrufen:  Tel. (01) 02208-19240 bzw. Arzt konsultieren. | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | |
|  | Nickelchlorid-haltige Lösungen in Kanister „Schwermetall-Lösungen“ entsorgen. | | | | |
|  | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |